

Sicherheitspolitik im Biergarten

GSP: Jugendoffizier Hauptmann Tom Henke zu Gast im „Haus am See“

Bremervörde. Die Bremervörder Sektion Elbe-Weser der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) hatte ihre Mitglieder kürzlich wieder zum mittlerweile traditionellen „Plausch im Biergarten“ des „Haus am See“ eingeladen. Dabei stand ein Vortrag im Fokus.

Jugendoffizier Hauptmann Tom Henke aus Lüneburg war in der Ostestadt zu Gast, um bei sonnigem Sommerwetter und vor zahlreichen Gästen über „Herausforderungen ei-

ner bündnisorientierten Sicherheitspolitik“ zu sprechen.

Als Jugendoffizier, so Henke, habe er den Auftrag, nicht nur jungen Menschen Rede und Antwort zu stehen, sondern auch Bürgern „gesetzteren Alters“ die Möglichkeit zu geben, mit einem Vertreter der Streitkräfte in Dialog zu treten. Dabei, betonte Henke, sei er in seiner Darstellung frei, das Verteidigungsministerium mache ihm keine Vorgaben, was er zu sagen habe und was

nicht. Verständlicherweise bestimmten der Krieg Russlands gegen die Ukraine sowie die Kämpfe zwischen Israel und der Hamas das Interesse der anwesenden Gäste.

Henke konnte bei seinen Erläuterungen darüber hinaus noch von seinen Erfahrungen seiner Besuche im US-Verteidigungsministerium sowie bei den Bündnispartnern im Baltikum berichten und damit das Thema dieses Abends abrunden. (bz)



Referent Tom Henke sprach im Biergarten des „Haus am See“ über die Herausforderungen einer bündnisorientierten Sicherheitspolitik. Foto: bz